

Statistische Berichte

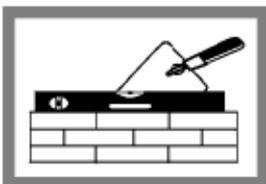
Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



F II 3 – j / 03

Bauüberhang und Bauabgang im Land Brandenburg

2003



Bautätigkeit
Wohnungswesen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Baugewerbe, Bautätigkeit, Wohnungswesen

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lds-bb.de

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2004

Preis: 3,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Bauüberhang

Vorbemerkungen zum Bauüberhang	5
1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken	6
2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2003 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken	7
3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudeart Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken	8
4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	9
5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	9

Bauabgang

Vorbemerkungen zum Bauabgang	10
6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2003 nach Bauherren und Baualter	11
7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2003 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter	12
8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2003 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken	13

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Entsprechend §§ 10, 11, 12 und 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen.

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die **Bauüberhangsstatistik**.

Zum Ende eines jeden Jahres wird die Bauüberhangserhebung durchgeführt. Dabei wird der Baufortschritt für alle statistisch erfassten, zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fertig gestellt gemeldeten Bauvorhaben nach folgenden Kriterien erhoben:

1. noch nicht begonnen
2. begonnen, aber noch nicht unter Dach
3. unter Dach (rohbaufertig), nur bei Neubauten
4. Baugenehmigung ist erloschen, Bauvorhaben wird nicht ausgeführt

Zur Abwicklung dieser Erhebung versendet der LDS Brandenburg im Dezember eines jeden Jahres EDV-Listen mit den Hilfsmerkmalen der genehmigungspflichtigen Bauvorhaben und den Bauvorhaben nach §§ 57, 58 BbgBO an die Bauaufsichtsbehörden.

Das Merkmal der Rohbaufertigstellung wird vom LDS Brandenburg direkt bei den Bauherren erhoben.

Die Bauüberhangserhebung wird für jedes Bauvorhaben jährlich wiederkehrend durchgeführt, bis der Erhebungsbogen Baufertigstellung beim LDS Brandenburg eingegangen ist.

Sofern die Baugenehmigung für ein Bauvorhaben im Laufe des Jahres erloschen oder dieses inzwischen fertig gestellt ist (der Erhebungsbogen Baufertigstellung ist beizufügen), wird dies von den Bauaufsichtsbehörden ebenfalls auf den Listen eingetragen. Gleichzeitig können noch nicht gemeldete Bezugsfertigstellungen von Vorhaben dem LDS Brandenburg mitgeteilt werden.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluss über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Bau- genehmig- ungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	11 258	5 036	1 627	4 595	719
2	.	987	486	152	349	45
3 und mehr	.	545	129	85	331	69
Wohnheime	16	5	2	3	-	-
Wohngebäude insgesamt	18 110	12 795	5 653	1 867	5 275	833
und zwar						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	385	273	53	43	177	34
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	61	34	12	4	18	4
Unternehmen	4 100	3 701	1 114	419	2 168	491
davon						
Wohnungsunternehmen	2 882	2 662	833	273	1 556	290
Immobilienfonds	283	243	76	39	128	57
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	935	796	205	107	484	144
private Haushalte	13 897	9 035	4 522	1 433	3 080	326
Organisationen ohne Erwerbszweck	52	25	5	11	9	12
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2003	4 650	3 645	1 064	467	2 114	8
I. Halbjahr 2003	3 587	2 725	1 590	434	701	11
II. Halbjahr 2002	1 828	1 211	657	196	358	34
I. Halbjahr 2002	1 422	865	450	139	276	25
Jahr 2001	2 312	1 456	637	200	619	57
2000 und früher	4 311	2 893	1 255	431	1 207	698
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	352	150	70	17	63	7
Cottbus	256	176	60	23	93	9
Frankfurt (Oder)	140	72	33	9	30	1
Potsdam	927	666	182	72	412	17
Landkreise						
Barnim	1 924	1 417	511	137	769	85
Dahme-Spreewald	1 990	1 274	651	250	373	169
Elbe-Elster	435	162	90	23	49	9
Havelland	2 353	1 870	1 144	187	539	111
Märkisch-Oderland	1 586	1 280	577	211	492	89
Oberhavel	1 606	1 280	510	153	617	82
Oberspreewald-Lausitz	510	258	147	44	67	40
Oder-Spree	945	673	321	95	257	54
Ostprignitz-Ruppin	539	332	145	46	141	21
Potsdam-Mittelmark	2 076	1 600	633	338	629	37
Prignitz	269	134	70	12	52	4
Spree-Neiße	405	252	104	32	116	24
Teltow-Fläming	1 223	848	297	124	427	64
Uckermark	574	351	108	94	149	10

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2003 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erlosene Bau- genehmig- ungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	11 258	5 036	1 627	4 595	719
2	.	1 974	972	304	698	90
3 und mehr	.	4 336	853	830	2 653	722
Wohnheime	19	25	-	25	-	-
Wohngebäude insgesamt	20 377	17 593	6 861	2 786	7 946	1 531
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2 182	2 023	333	350	1 340	278
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	223	106	29	3	74	4
Unternehmen	6 711	6 458	1 609	987	3 862	1 007
davon						
Wohnungsunternehmen	4 786	4 702	1 173	744	2 785	702
Immobilienfonds	424	420	93	83	244	143
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1 501	1 336	343	160	833	162
private Haushalte	13 116	10 873	5 189	1 752	3 932	490
Organisationen ohne Erwerbszweck	327	156	34	44	78	30
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2003	5 183	4 685	1 145	737	2 803	8
I. Halbjahr 2003	3 689	3 269	1 857	507	905	14
II. Halbjahr 2002	1 630	1 598	841	262	495	34
I. Halbjahr 2002	1 560	1 181	524	200	457	25
Jahr 2001	2 546	1 925	792	313	820	74
2000 und früher	2 769	4 935	1 702	767	2 466	1 376
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	449	301	109	26	166	10
Cottbus	451	350	69	66	215	26
Frankfurt (Oder)	161	120	46	23	51	21
Potsdam	1 385	1 263	290	327	646	68
Landkreise						
Barnim	2 019	1 684	560	184	940	95
Dahme-Spreewald	2 015	1 711	824	399	488	211
Elbe-Elster	324	198	102	23	73	12
Havelland	2 374	2 199	1 303	213	683	150
Märkisch-Oderland	1 975	1 780	670	262	848	131
Oberhavel	2 061	1 901	568	196	1 137	144
Oberspreewald-Lausitz	546	318	177	54	87	139
Oder-Spree	1 089	1 012	470	124	418	111
Ostprignitz-Ruppin	570	388	172	55	161	34
Potsdam-Mittelmark	2 462	2 216	833	412	971	240
Prignitz	221	146	79	12	55	4
Spree-Neiße	502	430	118	38	274	25
Teltow-Fläming	1 114	944	329	141	474	100
Uckermark	659	632	142	231	259	10

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2003 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Bauherr Genehmigungszeitraum Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				erloschene Bau- genehmi- gungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	135	76	33	12	31	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	321	152	62	26	64	11
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	257	176	83	29	64	13
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 246	707	299	97	311	102
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	261	147	69	16	62	10
Handels- einschl. Lagergebäude	553	331	123	51	157	26
Hotels und Gaststätten	208	68	27	7	34	53
sonstige Nichtwohngebäude	412	206	107	33	66	8
Nichtwohngebäude insgesamt	2 371	1 317	584	197	536	136
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	361	186	96	25	65	5
Unternehmen	1 504	894	364	133	397	118
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	244	194	94	37	63	11
Produzierendes Gewerbe	283	202	76	32	94	15
Handel, Kreditinstitute und Versiche-						
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie						
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	977	498	194	64	240	92
darunter						
Immobilienfonds	35	25	12	1	12	3
private Haushalte	374	169	84	27	58	10
Organisationen ohne Erwerbszweck	132	68	40	12	16	3
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2003	510	300	64	43	193	3
I. Halbjahr 2003	364	207	96	34	77	-
II. Halbjahr 2002	289	153	86	17	50	1
I. Halbjahr 2002	241	119	56	22	41	1
Jahr 2001	395	214	110	33	71	11
2000 und früher	572	324	172	48	104	120
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	79	37	18	5	14	2
Cottbus	78	33	9	4	20	4
Frankfurt (Oder)	35	22	10	1	11	2
Potsdam	129	57	13	6	38	7
Landkreise						
Barnim	209	108	42	14	52	3
Dahme-Spreewald	227	144	80	15	49	61
Elbe-Elster	166	74	40	12	22	7
Havelland	202	114	61	17	36	6
Märkisch-Oderland	49	23	9	3	11	2
Oberhavel	87	59	19	5	35	3
Oberspreewald-Lausitz	110	57	37	10	10	6
Oder-Spree	143	81	37	18	26	9
Ostprignitz-Ruppin	148	86	47	10	29	4
Potsdam-Mittelmark	232	135	46	26	63	2
Prignitz	92	57	27	5	25	5
Spree-Neiße	89	66	26	9	31	4
Teltow-Fläming	176	88	32	24	32	7
Uckermark	120	76	31	13	32	2

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter neu zu errichtende Gebäude				erloschene Bau-genehmigungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	431	187	88	22	77	9
Cottbus	334	209	69	27	113	13
Frankfurt (Oder)	175	94	43	10	41	3
Potsdam	1 056	723	195	78	450	24
Landkreise						
Barnim	2 133	1 525	553	151	821	88
Dahme-Spreewald	2 217	1 418	731	265	422	230
Elbe-Elster	601	236	130	35	71	16
Havelland	2 555	1 984	1 205	204	575	117
Märkisch-Oderland	1 635	1 303	586	214	503	91
Oberhavel	1 693	1 339	529	158	652	85
Oberspreewald-Lausitz	620	315	184	54	77	46
Oder-Spree	1 088	754	358	113	283	63
Ostprignitz-Ruppin	687	418	192	56	170	25
Potsdam-Mittelmark	2 308	1 735	679	364	692	39
Prignitz	361	191	97	17	77	9
Spree-Neiße	494	318	130	41	147	28
Teltow-Fläming	1 399	936	329	148	459	71
Uckermark	694	427	139	107	181	12
Land Brandenburg	20 481	14 112	6 237	2 064	5 811	969

5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Gebäuden				erloschene Bau-genehmigungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	453	314	110	36	168	10
Cottbus	615	394	69	66	259	27
Frankfurt (Oder)	187	145	46	47	52	21
Potsdam	1 376	1 271	290	327	654	68
Landkreise						
Barnim	2 086	1 754	623	187	944	95
Dahme-Spreewald	2 058	1 735	844	401	490	213
Elbe-Elster	410	222	104	43	75	12
Havelland	2 401	2 216	1 307	218	691	150
Märkisch-Oderland	2 002	1 805	671	265	869	131
Oberhavel	2 111	1 941	591	197	1 153	144
Oberspreewald-Lausitz	554	320	179	54	87	139
Oder-Spree	1 149	1 056	505	125	426	113
Ostprignitz-Ruppin	577	398	182	55	161	34
Potsdam-Mittelmark	2 522	2 246	840	412	994	240
Prignitz	223	150	81	12	57	4
Spree-Neiße	518	432	118	38	276	27
Teltow-Fläming	1 144	959	333	143	483	100
Uckermark	718	655	163	231	261	11
Land Brandenburg	21 104	18 013	7 056	2 857	8 100	1 539

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Vorbemerkungen

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände nach § 3 Abs. 4 des HBauStatG.

Entsprechend §§ 18, 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorlV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Bauabgangsstatistik Bestandteil der anzeigepflichtigen Bauvorhaben.

Die Beseitigung von Wohngebäuden mit nicht mehr als 1 000 m³ umbauten Raum ist nicht anzeigepflichtig nach dieser Verordnung. Das führt zu einer nicht quantifizierbaren Untererfassung beim Abgang von Ein- und Zweifamilienhäusern mit entsprechender Auswirkung auf die Qualität der jährlichen Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Abs. 4 HBauStatG die Bauaufsichtsbehörden, die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Eigentümer und auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet.

Bei der **Bauabgangsstatistik** werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, deren Nutzung geändert wird (vom Wohn- zum Nichtwohngebäude oder umgekehrt) oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Dabei sind im Einzelnen

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie
 - Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten
- zu melden.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im Allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind in der Regel genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfasst. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt.

Erfasst werden lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2003 nach Bauherren und Baualter

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> Bualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	109	4,2	10,6	109	-
2	30	1,4	5,0	60	-
3 und mehr	673	71,0	386,8	6 981	-
Wohnheime	3	0,7	2,0	-	105
Wohngebäude insgesamt	815	77,3	404,2	7 150	105
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	47	3,2	13,5	225	17
Unternehmen	683	70,0	379,1	6 768	88
davon					
Wohnungsunternehmen	620	62,8	358,9	6 463	-
Immobilienfonds	7	1,1	3,6	82	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	56	6,1	16,6	223	88
private Haushalte	82	3,9	11,0	150	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	0,1	0,6	7	-
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	96	8,3	28,9	484	-
von 1901 bis 1918	76	5,2	20,0	326	17
von 1919 bis 1948	71	8,4	21,1	347	-
von 1949 bis 1962	120	19,4	44,7	796	26
von 1963 bis 1970	68	5,4	38,1	744	62
von 1971 bis 1980	239	14,9	148,9	2 633	-
1981 und später	145	15,7	102,6	1 820	-

7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2003 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Baualter</u>	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m ²		Anzahl	
Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	62	45,5	0,2	2	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	54,9	5,5	30	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	290	81,4	1,8	22	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	478	298,6	6,4	122	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	144	97,3	1,0	16	-
Handels- einschl. Lagergebäude	212	135,2	3,3	50	-
Hotels und Gaststätten	46	43,2	1,5	49	-
sonstige Nichtwohngebäude	122	75,9	0,7	9	-
Nichtwohngebäude insgesamt	1 043	556,3	14,5	185	-
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	286	203,4	0,2	3	-
Unternehmen	344	251,0	8,9	110	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	73	33,5	0,1	2	-
Produzierendes Gewerbe	103	87,0	2,7	65	-
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie					
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	168	130,5	6,0	43	-
darunter					
Immobilienfonds	25	14,8	0,3	5	-
private Haushalte	396	92,5	5,3	71	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	9,5	0,1	1	-
von den Nichtwohngebäuden					
waren errichtet					
bis 1900	90	35,2	1,6	25	-
von 1901 bis 1918	103	37,8	3,9	41	-
von 1919 bis 1948	223	112,9	2,5	37	-
von 1949 bis 1962	277	151,2	4,0	20	-
von 1963 bis 1970	140	82,6	0,3	2	-
von 1971 bis 1980	107	60,1	0,1	1	-
1981 und später	103	76,6	2,2	59	-

8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2003 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken

Abgangsursache Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche ²⁾	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Wohn-/ Nutz- fläche ²⁾
	Anzahl			1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²
Abgang ganzer Gebäude							
insgesamt	815	7 150	105	481,5	1 043	185	570,9
davon							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	7	41	-	2,8	31	-	26,3
Schaffung von Freiflächen	573	5 628	-	371,1	295	74	206,7
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	67	144	79	16,4	65	3	49,3
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	14	106	-	6,1	162	20	130,4
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	10	52	-	3,1	38	4	20,7
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	6	43	-	3,0	24	2	9,8
Nutzungsänderung ¹⁾	35	62	26	9,4	358	78	90,5
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	35	62	26	9,4	358	78	90,5
Sonstige Gründe	103	1 074	-	69,5	70	4	37,2
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	9	110	26	6,9	30	8	26,1
Cottbus	106	1 181	-	80,7	40	6	32,8
Frankfurt (Oder)	46	513	-	27,8	7	-	7,0
Potsdam	9	29	-	3,8	30	26	26,1
Landkreise							
Barnim	57	396	17	28,1	107	24	38,3
Dahme-Spreewald	12	33	-	3,4	64	3	15,4
Elbe-Elster	9	12	-	1,1	61	16	24,9
Havelland	19	137	-	11,2	66	5	31,6
Märkisch-Oderland	8	31	-	1,7	55	47	35,4
Oberhavel	8	23	62	3,2	60	4	30,1
Oberspreewald-Lausitz	161	1 461	-	95,3	58	4	24,4
Oder-Spree	19	155	-	11,6	31	-	10,3
Ostprignitz-Ruppin	27	179	-	11,8	53	18	23,4
Potsdam-Mittelmark	12	16	-	2,1	53	3	21,6
Prignitz	51	352	-	23,8	22	-	8,8
Spree-Neiße	152	1 472	-	101,9	174	12	138,3
Teltow-Fläming	32	265	-	19,9	74	7	42,5
Uckermark	78	785	-	47,4	58	2	33,7

1) mit und ohne Baumaßnahme

2) Wohn- und Nutzflächen zusammen

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im März 2004

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 11/03	Bevölkerungsstand, November 2003	2,30
A II 1- m 11/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, November 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,30
A III 1 - m 11/03	Wanderungen, November 2003	2,30
A V 1 - j/03	Gebiets- und Namensänderungen 01.01. bis 31.12.2003	4,90
A VI 5 - vj 1/03	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 31.03.2003, Vorläufige Ergebnisse (Stand: Sept. 2003)	4,70
A VI 7 - m 12/03	Arbeitsmarkt, Dezember 2003	3,30
A IV 11 - j/03	Schwangerschaftsabbrüche 2003	3,00
A VI 12 - vj 4/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 31.12.2002 - Vorläufige Ergebnisse, (Stand: Juli 2003)	5,00
B VII 5 - 1/04	Europawahlen 13.06.2004 Vorwahldaten, Strukturdaten	4,20
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003, Endgültiges Ergebnis	3,00
	Milcherzeugung und Milchverwendung	
C III 3 - m 05/03	- Mai 2003	1,50
C III 3 - m 06/03	- Juni 2003	1,50
C III 3 - m 07/03	- Juli 2003	1,50
	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel	
C III 6; 7 - vj 3/03	- 01.01. bis 30.09.2003	1,25
C III 6; 7 - vj 4/03	- 2003	2,60
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
E I 1; 3 - j/03	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, 2003	4,70
E I 1; 3 - m 01/04	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Januar 2004	4,00
E I 5 - j/03	- Produktion ausgewählter Ergebnisse 2003	3,30
E II 1 - m 01/04	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau, (Bauhauptgewerbe) Januar 2004	3,30
E III 1 - vj 4/03	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) 4. Vierteljahr 2003	1,75
E V 1 - hj 2/03	Handwerk 2. Halbjahr 2003	3,00
F II 1; 2 - m 12/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Dezember 2003	3,30
G I 1 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	3,00
G III 1; 3 - m 12/03	Ausfuhr- und Einfuhr, Dezember 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr	
G IV 1 - m 12/03	- Dezember 2003	3,00
G IV 1 - m 01/04	- Januar 2004	3,70
G IV 3 - m 01/04	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,60
	Straßenverkehrsunfälle	
H I 1 - j/03	- Endgültiges Ergebnis 2003	10,10
H I 1 - m 12/03	- Endgültiges Ergebnis, Dezember 2003	2,75
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Vorläufige Ergebnisse	2,30
H I 1 - m 01/04	- Januar 2004, Endgültiges Ergebnis	3,30
H II 1 - m 01/04	Binnenschifffahrt, Januar 2004	2,50
K III 1 - 2j/03	Schwerbehinderte Menschen 2003	4,50
M I 2 - m 03/04	Verbraucherpreisindex, März 2004	3,70
M I 4 - vj 1/04	Preisindizes für Bauwerke, Februar 2004	3,00
Daten+Analysen Heft I/2004	Quartalsheft I/2004	4,00